



## Presseinformation

29. Dezember 2009  
Seite 1 von 2

### 13 neue Innovationswettbewerbe in 2010/

## Ministerin Thoben: Wettbewerbsverfahren für die besten Ideen im Land hat sich bewährt

Joachim Neuser  
Pressesprecher  
Telefon 0211 837-2417  
joachim.neuser@  
mwme.nrw.de

### Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Fax 0211 837-2249  
www.wirtschaft.nrw.de

Düsseldorf. Wettbewerbsverfahren haben sich in Nordrhein-Westfalen als entscheidendes Kriterium für die Vergabe der Ziel 2-Mittel der europäischen Kommission in Nordrhein-Westfalen bewährt. In den ersten beiden Wettbewerbsrunden sind bisher 36 Wettbewerbe durchgeführt und 559 Projekte bewilligt worden. Dafür stehen 235 Millionen Euro an Zuwendungen bereit, die Gesamtinvestitionen liegen bei über 350 Millionen Euro. Im Jahr 2010 sollen weitere 13 Innovationswettbewerbe starten. Das hat die Landesregierung jetzt beschlossen.

„Wir wollen mit der neuen Wettbewerbsrunde im kommenden Jahr wieder Wissenschaft und Wirtschaft über Branchen- und Technologiegrenzen hinweg mobilisieren. Ziel ist es, günstige Bedingungen für neue Produkte und Investitionen zu schaffen, Impulse für Wachstum und Beschäftigung zu setzen und die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes zu stärken“, sagte Wirtschaftsministerin Christa Thoben.

Die 13 Wettbewerbe im Jahr 2010 finden in folgenden Branchen- und Technologiefeldern statt:

- Tourismus (Erlebnis.NRW),
- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT.NRW),
- Wissenstransfer (Transfer.NRW),
- Ernährung (Ernährung.NRW),
- Energiewirtschaft (Energie.NRW),
- EnergieForschung (ElektroMobil.NRW),
- Kreativwirtschaft (Create.NRW),
- Chemie und Kunststoff (CheK.NRW),

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Haroldstraße 4  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-02  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mwme.nrw.de  
www.wirtschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
704, 709, 719  
Haltestelle Poststraße

- Nano- und Mikrotechnologien/ Neue Werkstoffe, Biotechnologien (Hightech.NRW),
- Umwelttechnologien (Ressource.NRW),
- Gesundheit, Medizinforschung (Med in.NRW),
- Medien (Medien.NRW) und
- Automotive und Maschinen- und Anlagenbau/ Produktionstechnologien (Automotive/Produktion.NRW)

Nähere Informationen zu den genauen Startterminen und Inhalten finden Sie unter [www.ziel2.nrw.de](http://www.ziel2.nrw.de).

Für das NRW-EU Ziel 2-Programm 2007 – 2013 stehen insgesamt 1,283 Mrd. Euro an EU-Mitteln zur Verfügung, zusammen mit den Beiträgen des Landes und der verschiedenen Projektträger werden damit über 2,5 Mrd. Euro an Gesamtinvestitionen angestoßen.

In den ersten beiden Wettbewerbsrunden wurden 2.025 Projektskizzen von 6.432 Kooperationspartnern eingereicht. Davon schlug eine Jury 530 Projekte zur Förderung vor. Ziel der meisten Wettbewerbe bisher war es, möglichst viele Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen zu gemeinsamen Projektskizzen zu motivieren, das ist gelungen: knapp 60 Prozent der Projektverbünde hatten mehr als drei Kooperationspartner, rund 30 Prozent sogar mehr als vier Kooperationspartner. Auch der Kooperationszweck, Technologietransfer auf breiter Front, ist bisher erreicht. Mehr als ein Drittel der Zuwendungsbescheide gingen an Hochschulen bzw. Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen des Landes, die dabei grundsätzlich mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten.

Eine weitere wichtige Zielgruppe des NRW-EU Ziel 2-Programms sind die Unternehmen im Land, die rund 50 Prozent der bisher ausgesprochenen Bewilligungen in Anspruch nehmen können. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben der Innovationsförderung die Nachhaltigkeit, rund 50 Prozent der bisher bewilligten Projekte verfolgen Klimaschutzziele, im Vordergrund stehen die Reduktion von Treibhausgasen, die Energieeffizienz und die Förderung erneuerbarer Energien.